

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Josef Keller (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

### Verwendung der Gelder aus dem Europäischen Strukturfonds für die Förderperiode 2007 bis 2013

Die **Kleine Anfrage 423** vom 21. Dezember 2006 hat folgenden Wortlaut:

In allen Bundesländern werden zurzeit die Operationellen Programme zur Verwendung der Gelder aus dem Europäischen Strukturfonds für die Förderperiode 2007 bis 2013 erarbeitet. Für Rheinland-Pfalz stehen dafür ca. 300 Millionen Euro zur Verfügung. Bundesminister Tiefensee hat in einem Brief die Ministerpräsidenten der Länder aufgefordert, die „Nachhaltige Stadtentwicklung“ in ihren Programmplanungen gebührend zu verankern.

Ich frage die Landesregierung:

1. Gibt es bereits einen offiziellen Entwurf des Operationellen Programms? Wenn nein, bis wann wird dieser vorliegen?
2. Wird dieser Entwurf auch den kommunalen Gebietskörperschaften zur Information und Stellungnahme vorgelegt?  
Wenn nein, warum nicht?
3. Gedenkt die Landesregierung die „Nachhaltige Stadtentwicklung“ in ihrer Programmplanung gebührend zu berücksichtigen, wie von Bundesminister Tiefensee gefordert?
4. In welcher Dimension soll die „Nachhaltige Stadtentwicklung“ gefördert werden?
5. Bei welchem Ministerium wird die Mittelvergabe angesiedelt?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 15. Januar 2007 wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 2:

Die maßgebliche Durchführungsverordnung der Europäischen Kommission für die Europäischen Strukturfonds wurde erst Ende Dezember 2006 veröffentlicht. Darüber hinaus ist der Nationale Strategische Rahmenplan, der die nationalen Förderprioritäten, -ziele und Handlungsoptionen definiert, von der Bundesregierung bislang noch nicht bei der Europäischen Kommission eingereicht worden. Gleichwohl soll nach den Vorgaben der Europäischen Kommission der Entwurf des rheinland-pfälzischen operationellen EFRE-Programms „Wachstum durch Innovation“ bis Anfang März 2007 vorliegen und notifiziert werden.

Dieser Entwurf wird derzeit erstellt. Vor Einreichung bei der Europäischen Kommission wird er den Wirtschafts- und Sozialpartnern zugeleitet, mit denen am 13. Februar 2007 zusätzlich eine mündliche Anhörung stattfindet. Hierzu sind u. a. auch die kommunalen Spitzenverbände (Städtetag Rheinland-Pfalz, Landkreistag Rheinland-Pfalz und Städte- und Gemeindebund Rheinland-Pfalz) eingeladen. Ferner wird die Landesregierung den Entwurf in der nächsten Sitzung des Kommunalen Rats am 29. Januar 2007 erläutern.

Zu Fragen 3 und 4:

Die Förderung aus dem EFRE hat insbesondere unter Berücksichtigung der Zielsetzung nach Artikel 158 EG-Vertrag zu erfolgen. Oberziel für die Förderperiode 2007 bis 2013 ist die Schaffung und die Sicherung von Arbeitsplätzen sowie die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen im Sinne der Lissabon-Strategie. Zur Erreichung dieses Ziels werden u. a. auch die Entwicklung des ländlichen Raums und die „Nachhaltige Stadtentwicklung“ als Querschnittsziele berücksichtigt.

b. w.

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen EFRE-Programms werden unmittelbar für die „Nachhaltige Stadtentwicklung“ EFRE-Mittel in Höhe von 7,8 Mio. Euro zur Verfügung stehen. Darüber hinaus sollen auch andere Programmansätze zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung beitragen.

Zu Frage 5:

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau ist federführend für die Programmerstellung und die Mittelverwaltung zuständig. Die Mittelvergabe erfolgt durch das jeweils fachlich zuständige Ressort.

Hendrik Hering  
Staatsminister